

Weihnachtsgottesdienst vom 25. 12. 2018 in der Oekumenischen Kirche Flüh

Mit jubelnden Klängen wurde der Weihnachtsgottesdienst eröffnet.
Die Organistin Sharon Pruhaska am Klavier und Maurin Weber Oboe,
spielten die Sonate aus dem KV 13 von W. A. Mozart.
Beeindruckend, das Können dieser jungen Solisten !

Die Lesungen von Robi Wirz aus dem AT, Jes. 52,7 – 10 und aus dem
Evangelium Joh. 1; 1-5.14 wurden eingerahmt von den Liedern „Ehre sei dem Vater“
RG 227 und O littl Town of Bethlehem von Philipps Brooks. Vorgetragen von
Gemeinde und Chor. Anschliessend folgte das gesungene „Amen“ vom Chor.

Erwartungsfroh lauschte die Gemeinde der Predigt des neu eingesetzten Pfarrers
Stefan Berg. Aus dem Joh. 1,1-5.914.

„Am Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott;
in ihm war Leben und das Leben war das Licht.“

Stefan Berg erweiterte die Bibeltexte, führte uns in die gegenwärtigen sozialen
und politischen Verhältnisse.

Es war eine beeindruckende Predigt, sowohl inhaltlich wie auch in seiner klaren und
verständlichen Sprache. Umschreiben könnte man es mit dem „Wohlklang der Worte“

Der Chor sang im Anschluss von Felix Mendelsohn: Unser Heiland ist nun da.

Der Gottesdienst nahm seinen weiteren Verlauf mit:

- Fürbitten
- Abendmahl
- Friedensgruss

Eindrücklich das vom Chor gesungene Joy to the World von G.F. Händel
zum Abschluss und das gemeinsame „O du fröhliche.“

Ein Dankeschön geht auch an die Instrumentalisten aus dem Leimental, die Chor und Gemeinde
begleitet und bereichert haben.

Hedy Schneeberger